



03.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

als Schule sind wir stets bemüht, möglichst klare Positionen in allen Angelegenheiten zu vertreten. Leider ist die Unsicherheit immer noch groß. Entscheidungen werden täglich, ja teilweise stündlich geprüft und ggf. verändert.

In der aktuellen Lage fällt es uns jedoch immer schwerer, die Belastungen, denen die Familien tagtäglich ausgesetzt sind, realistisch einzuschätzen. Wir nehmen im Zusammenhang mit dem Fernunterricht zunehmend unterschiedliche Signale wahr:

- Viele Schüler*innen fühlen sich gut betreut und arbeiten engagiert,
- andere sind über- oder unterfordert.
- Manche Eltern kommen im täglichen Spagat zwischen existenziellen Sorgen, beruflichen und familiären Pflichten verständlicherweise an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.
- Auch für die Lehrkräfte stellt die ununterbrochene Steuerung der Aufgabenerstellung und -kontrolle eine erhebliche Herausforderung dar.

Nun stehen die Osterferien vor der Tür. Manche wünschen sich die Fortführung der Aufgaben, andere hoffen auf Ferien. Wie verfahren wir nun weiter:

In der Ferienzeit gibt es weiterhin Aufgaben. Diese sind als Lern-Angebote zu sehen, das bedeutet, sie sollen der persönlichen Weiterentwicklung der Schüler*innen dienen und sie werden NICHT bewertet. Natürlich ist ein Feedback möglich...

Wer weitere Aufgaben haben möchte – auch die der letzten Wochen – wende sich bitte vertrauensvoll an die Fachlehrkräfte.

Ihre Ansprechpartner der Fachlehrkräfte, aber auch der Schulsozialarbeit oder der Schulleitung erreichen Sie durchgängig per Mail – so wie bisher auch. Denken Sie daran, die schuleigenen Adressen (Name@hans-grade-schule.de) zu benutzen, nicht die, die auf @09k06.schule.berlin.de enden. Bitte berücksichtigen Sie trotzdem, dass auch die Lehrkräfte Pausen verdient haben und somit nicht gleich antworten werden.

Ich wünsche uns, dass es bald Grund zu vorsichtigem Optimismus gibt und bis dahin bei allen die Geduld erhalten bleibt, sich weiter im Sinne der Ansteckungsverzögerung zu verhalten.

Lassen Sie uns auch weiterhin diese herausfordernde Zeit gemeinsam meistern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Schulze